

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 88114116.2

51 Int. Cl.4: **A45D 33/00**

22 Anmeldetag: 30.08.88

30 Priorität: 15.09.87 DE 8712474 U

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
22.03.89 Patentblatt 89/12

64 Benannte Vertragsstaaten:
BE DE FR GB IT NL

71 Anmelder: **DR. FRANKE & CO. NACHF. GMBH**
Nottebohmstrasse 38
D-5880 Lüdenscheld(DE)

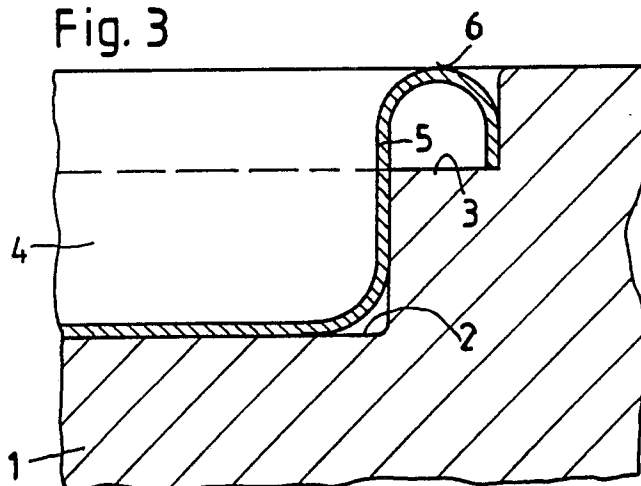
72 Erfinder: **Kuhbier, Barbara**
Volmestrasse 6
D-5885 Schalksmühle(DE)

74 Vertreter: **Hassler, Werner, Dr.**
Postfach 17 04 Asenberg 62
D-5880 Lüdenscheld(DE)

54 **Puderdose mit Puderpfanne.**

57 Eine Puderdose mit einer Aufnahmemulde und einer darin angeordneten, als Tiefziehteil ausgebildeten Puderpfanne. Das technische Problem ist die Bereitstellung einer Puderdose, bei der der Rand der Puderpfanne keine Sicherheitsprobleme bietet. Die Puderpfanne (4) weist allseitig einen umgebogenen Außenrand (6) auf. Fig. 3.

Fig. 3



EP 0 307 711 A1

Puderdose mit Puderpfanne

Gegenstand der Erfindung ist eine Puderdose mit einer Aufnahmemulde und einer darin angeordneten, als Tiefziehteil ausgebildeten Puderpfanne.

Eine derartige Puderdose nimmt die Puderpfanne auf. Der Rand der Puderpfanne schließt mit dem Rand der Aufnahmemulde bündig ab. Der Rand der Aufnahmemulde ist ein Stirnrand in der Breite der Wandung der Puderpfanne. Infolgedessen ist die Abtrennung des Puderinhalts der Puderpfanne von der Oberfläche des Körpers der Puderdose ungenügend. Der Körper der Puderdose wird also im Gebrauch leicht durch Puder benetzt. Dieses ist unerwünscht, weil es die Oberfläche des Körpers der Puderdose unansehnlich macht. Außerdem ist der abgeschnittene Rand der Puderpfanne zum Teil ungleichmäßig, was das Aussehen der Puderdose beeinträchtigt und auch im Gebrauch zu Störungen führen kann, weil der Rand der Puderpfanne die Möglichkeit von Verletzungen oder sonstigen Beschädigungen bildet.

Aufgabe der Erfindung ist die Bereitstellung einer Puderdose, bei der der Rand der Puderpfanne keine Sicherheitsprobleme bietet.

Diese Aufgabe wird nach der Erfindung dadurch gelöst, daß die Puderpfanne allseitig einen umgebogenen Außenrand aufweist.

Die Erfindung unterscheidet sich insofern vom Stand der Technik, als der umgebogene Außenrand einen breiten Abschluß des Puderbehälters bildet, so daß der Puder nicht unbeabsichtigt über diesen Außenrand treten kann. Das Aussehen der Puderdose wird wesentlich verbessert. Die Oberkante des umgebogenen Außenrandes ist glatt und gleichmäßig ausgebildet. Es sind keine Kanten oder Einkerbungen vorhanden.

In Weiterbildung der Erfindung ist vorgesehen, daß der Querschnitt des Außenrandes ringsegmentartig ausgebildet ist. Hierdurch erhält man einen besonders wirkungsvollen Abschluß des Inhalts des Puderbehälters.

Ferner sieht die Erfindung vor, daß am Stirnrand der Aufnahmemulde eine Stufe ausgebildet ist, in der der umgebogene Außenrand Aufnahme findet. Damit ist sichergestellt, daß die Oberkante des Puderbehälters bündig mit der Oberfläche des Körpers der Puderdose abschließt.

Eine Ausführungsform der Erfindung wird im folgenden unter Bezugnahme auf die anliegende Zeichnung erläutert, in der darstellen:

Fig. 1 einen Schnitt durch den Körper einer Puderdose,

Fig. 2 eine Draufsicht zu Fig. 1 und

Fig. 3 einen vergrößerten Ausschnitt des Bereichs III in Fig. 1.

Die Fig. 1 und 2 zeigen den Körper 1 einer Puderdose, der in diesem Fall einen im wesentlichen quadratischen Umriß hat. Dieser Körper 1 der Puderdose kann selbstverständlich auch einen rechteckigen, mehreckigen, ovalen, runden oder anders geformten Umriß haben. An dem Körper 1 ist normalerweise ein nicht dargestellter Deckel angelenkt. Der Körper 1 besitzt eine Aufnahmemulde 2, an deren Stirnrand umlaufend eine Stufe 3 ausgebildet ist.

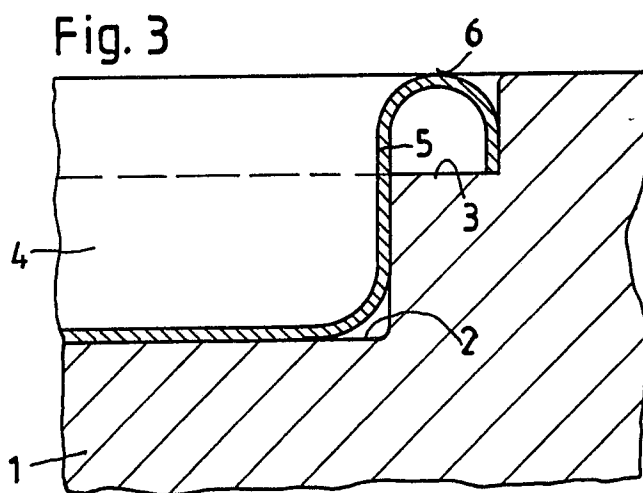
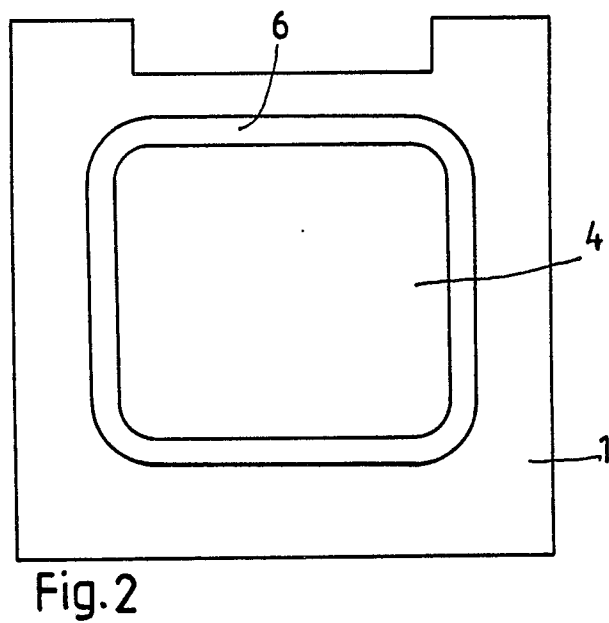
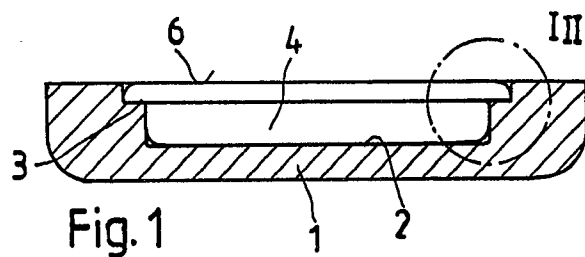
Eine Puderpfanne 4 ist der Form der Aufnahmemulde 2 angepaßt. Der Puderbehälter ist als Tiefziehteil aus Blech, insbesondere aus Weißblech, Aluminiumblech oder Buntmetallblech ausgebildet. Die an die Seitenwände 5 anschließenden Außenränder 6 sind mit kreissegmentförmigem Querschnitt etwa über einen Halbkreis umgebogen, so daß die Außenränder 6 umlaufend umgebogen sind, wie man besonders deutlich aus Fig. 2 erkennt. Der umlaufende Außenrand 6 füllt die Stufe 3 im wesentlichen vollständig aus, so daß die Oberkante des Außenrandes 6 bündig mit der Fläche des Körpers 1 der Puderpfanne abschließt. Dieser umlaufende Außenrand 6 stellt für die Puderpfanne eine breite und gleichmäßige Begrenzung dar, so daß der Puder oder sonstige Inhalt der Puderpfanne gegen ein unbeabsichtigtes Verteilen auf der Oberfläche des Körpers 1 gesichert ist. Da der Außenrand 6 eine gleichmäßige und glatte Oberkante aufweist, ist auch eine Beschädigung oder eine Verletzung an dem Außenrand ausgeschlossen.

Ansprüche

1. Puderdose mit einer Aufnahmemulde und einer darin angeordneten, als Tiefziehteil ausgebildeten Puderpfanne, dadurch gekennzeichnet, daß die Puderpfanne (4) allseitig einen umgebogenen Außenrand (6) aufweist.

2. Puderdose nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Querschnitt des Außenrandes (6) ringsegmentartig ausgebildet ist.

3. Puderdose nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß am Stirnrand der Aufnahmemulde (1) eine Stufe (3) ausgebildet ist, in der der umgebogene Außenrand (6) Aufnahme findet.





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			EP 88114116.2
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
X	US - A - 4 586 519 (SEIDLER) * Fig. 7; Spalte 4, Zeilen 60-65 *	1	A 45 D 33/00
	--		
X	GB - A - 745 963 (KIASHEK) * Fig. 3,10 *	1,2	
	--		
A	GB - A - 429 645 (RAINSFORD-LAUGHTON) * Fig. 3 *	2	
	--		
A	FR - A - 923 211 (DELES) * Fig. 1 *	2	

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)
			A 45 D
Recherchenort WIEN		Abschlußdatum der Recherche 05-12-1988	Prüfer WEBER
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			